

Schul-Nachrichten.



Lehrverfassung.

1. Lehrplan nach Lehrgegenständen und wöchentlichen Stunden.

Lehrgegenstände.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Bemerkungen.
Religion	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*	* 1 Stunde weniger als normalplanmäßig.
Latein	3	4	5	5	6	6	6	8	8	
Französisch	4	4	4	4	5	5	5			
Englisch	3	3	4	4						
Mathematik u. Rechnen	5	5	6	6	6***	4	4	4**	4**	** 1 Stunde weniger als normalplanmäßig. *** Daron 1 Stunde geometr. Zeichnen.
Naturwissenschaften	6	6	2	2	2	2	2	2	2	
Geschichte u. Geographie	3	3	4	4	3	3	3	3	3	
Deutsch	3	3	3	3	4	4	4	4	4	
Schreiben					†	2	2	2††	2††	† 2 Stunden Schreiben lesen. †† 1 Stunde weniger als normalplanmäßig.
Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	
Summa der wöchentl. Stunden	32	32	32	32	30	30	30	27	27	

Stunden-Verteilungs-Plan für das Winter-Semester 1878/79.

Namen u. Stellung der Lehrer.	Prima.	Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Ober-Quinta.	Unter-Quinta.	Ober-Sexta.	Unter-Sexta.	1. Vor-schulklasse	2. Vor-schulklasse	3. Vor-schulklasse	Zahl der wochentl. Stunden.
	Dr. Schmieding	Dr. Kirchner.	Dr. Klaas.	Dr. Baumbach	Dr. Hofmann.	Dr. Becker	Dr. Meißkopf	Dr. Weinert.	Dr. Baumbach	Dr. Hörber.	Dr. Weinert.	Dr. Henning.	
1 Director: Dr. Steinbart.	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch.										12
2 Oberlehrer: 1 Professor Dr. Schmieding.	3 Deutsch 3 Englisch	3 Englisch	4 Englisch	3 Deutsch 4 Englisch									20
3 2. Professor Dr. Kirchner.	3 Geschichte 2 Religion	4 Deutsch 3 Latein 2 Religion	6 Latein										20
4 3. Klauke.	3 Latein		4 Geschichte u. Geographie 2 Religion		5 Latein 2 Religion				4 Deutsch				20
5 4. Dr. Budde.	8 Mathematik u. Physik	7 Mathematik u. Physik				5 Französisch							20
6 Ordentliche Lehrer: 1. Hofmann.	3 Chemie	2 Chemie		2 Naturgesch.	3 Deutsch 2 Rechnen 2 Naturgesch. 4 Gesch. u. Geogr.	2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte					22
7 2. Dr. Baumbach.		3 Geschichte u. Geographie		5 Latein 4 Gesch. u. Geogr.					8 Latein 3 Gesch. u. Geogr.				23
8 3. Klaas.		2 Naturgesch.	5 Mathematik 2 Naturgesch.	5 Mathematik			4 Rechnen		4 Rechnen				22
9 4. Becker.			3 Deutsch				7 Latein 4 Deutsch		8 Latein				22
5. vacat.													
10. Wissenschaftliche Hülfslehrer: 1. Meißkopf, cand. prob.				4 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	6 Latein 4 Deutsch						24
11 2. Daan, Kaplan, kath. Religionslehrer.		2 Religion		2 Religion			Religion				2 Religion.		8
12 3. Sazarus, jüd. Religionslehrer.							1 Religion				1 Religion		2
13. Technischer Lehrer: Gehrke.	3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 geom. Zeichn.	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben	2 Zeichnen			26
14. Vorschullehrer: * Hörber.						3 Geschichte u. Geographie 2 Religion		2 Religion		18 Deutsch, Rechnen und Schreiben 2 Singen	2 Religion		29
15. Weinert.					4 Geometrie			4 Deutsch 4 Rechnen 3 Gesch. u. Geogr.			12 Deutsch u. Schreiben		27
16. Henning. **						4 Rechnen					6 Rechnen	16 Schreib- Lezen und Rechnen	26

* Für die Vorschullehrer besteht keine bestimmte Nebenbesetzung.
 ** Derselbe erhält außerdem den Turn-Unterricht in 6 Stunden wöchentlich in 3 Abschnitten.

Verteilungs-Plan für das Winter-Semester 1878/79.

Unter- Tertia.	Quarta.	Ober- Quinta.	Unter- Quinta.	Ober- Sexta.	Unter- Sexta.	1. Vor- schulklasse	2. Vor- schulklasse	3. Vor- schulklasse	Zahl der wöchentl. Stunden.
Ord. Baumbach	Ord. Hofmann.	Ord. Becker	Ord. Mehlkopf	Ord. Weinert.	Ord. Baumbach	Ord. Körber.	Ord. Weinert.	Ord. Henning.	
									12
3 Deutsch 4 Englisch									20
									20
gion	5 Latein 2 Religion				4 Deutsch				20
			5 Französisch						20
2 Naturgesch.	3 Deutsch 2 Rechnen 2 Naturgesch. 4 Gesch. u. Geogr	2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte					22
5 Latein 1 Gesch. u. Geogr					8 Latein 3 Gesch. u. Geogr				23
6 Mathematik			4 Rechnen		4 Rechnen				22
		7 Latein 4 Deutsch		8 Latein					22
4 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	6 Latein 4 Deutsch						24
ion	Religion					2 Religion.			8
	1 Religion					1 Religion			2
2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 geom. Zeichn.	2 Zeichnen 2 Schreiben		2 Zeichnen 2 Schreiben		2 Zeichnen			26
		3 Geschichte u. Geographie 2 Religion		2 Religion		2 Religion 18 Deutsch, Rechnen und Schreiben 2 Singen			29
	4 Geometrie			4 Deutsch 4 Rechnen 3 Gesch. u. Geogr			12 Deutsch u. Schreiben		27
		4 Rechnen					6 Rechnen	18 Schreib- Lesen und Rechnen	26

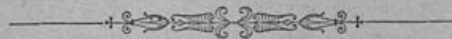
in 3 Abtheilungen.

3. Verzeichniß der an der Realschule eingeführten Bücher.

Lehrgegenstand.	Titel des Buches.	Klassen, in denen das Buch im Gebrauch ist.							
		I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
1. Religion:	Die Bibel nach Luther's Uebersetzung	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	—	—	
	Katechismus der Rheinischen Provinzial-Synode	—	—	—	—	IV.	—	—	
	Zahn, bibl. Geschichten	—	—	—	—	IV.	V.	VI.	
	Das Gesangbuch	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
a. evangelisch									
b. katholisch	Schuster, bibl. Geschichte	—	—	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
2. Deutsch.	Hopf u. Paulsiet Theil II. 2.	I.	II.	—	—	—	—	—	
	" II. 1.	—	—	IIIa.	IIIb.	—	—	—	
	" I. 3.	—	—	—	—	IV.	—	—	
	" I. 2.	—	—	—	—	—	V.	—	
	" I. 1.	—	—	—	—	—	—	VI.	
3. Lateinisch.	Berger, Grammatik	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
	Uebungsbuch	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	—	—	
	Livius v. Weissenborn B. 2 u. Virgil Aen.	I.	—	—	—	—	—	—	
	Caesar, de bello Gallico; Ovid, metamorphoses	I.	II.	IIIa.	—	—	—	—	
	Weller, kleiner Livius	—	—	—	IIIb.	IV.	—	—	
	Ostermann, Uebungsbuch für Quinta	—	—	—	—	—	V.	—	
Ostermann, Uebungsbuch für Sexta	—	—	—	—	—	—	VI.		
4. Französisch.	Steinbart, Method. Grammatik	I.	II.	IIIa.	—	—	—	—	
	Wälkenweber, Uebungsbuch zum Uebersetzen	I.	II.	IIIa.	—	—	—	—	
	Steinbart, Elementarbuch	—	—	—	IIIb.	IV.	V.	—	
	Blösch, Manuel de la littérature française	I.	—	—	—	—	—	—	
	Lübecking, Lesebuch 2. Theil	—	II.	IIIa.	IIIb.	—	—	—	
5. Englisch.	Fölsing, Grammatik Th. II.	I.	II.	IIIa.	—	—	—	—	
	Th. II.	—	—	—	IIIb.	—	—	—	
	Schüh, Lesebuch	I.	II.	—	—	—	—	—	
6. Mathematik und Rechnen.	Heis, Sammlung von Beispielen	I.	II.	IIIa.	IIIb.	—	—	—	
	Gallenkamp, Geometrie	—	—	IIIa.	IIIb.	—	—	—	
	Gauß, Logarithmen	I.	II.	—	—	—	—	—	
	Harms und Kallius, Rechenbuch	—	—	—	—	IV.	V.	VI.	
7. Geschichte und Geographie.	Beck, Weltgeschichte	I.	II.	IIIa.	IIIb.	—	—	—	
	Daniel, Lehrbuch der Geographie	—	—	—	IIIb.	—	—	—	
	" Leitfaden der Geographie	—	—	—	—	IV.	V.	VI.	
8. Naturbeschreibung	Leunis, Schulnaturgeschichte	—	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
	Rüdorff, Mineralogie	—	II.	—	—	—	—	—	
9. Physik	Krumme, Physik	I.	II.	—	—	—	—	—	
10. Chemie	(Ein bestimmtes Lehrbuch ist nicht im Gebrauch)	—	—	—	—	—	—	—	

5. Thematata zu den freien Arbeiten der Prima und Secunda.

1. Im Deutschen. a. Prima: 1. Ich bin ein Preuße. 2. Ende gut alles gut. 3. Festrede am Sedantage. 4. Tasso und Antonio. 5. Ordensmeister und Ordensritter in Schillers Kampf mit dem Drachen. 6. Auch der Krieg hat seine Ehre. 7. Knowledge is power. 8. Das jüdische Passahfest und Christi letztes Mahl (nach einem Schulprogramme).
b. Sekunda: 1a. Der Mensch verglichen mit einem Baume. b. Was verdanken wir der Erfindung des Glases? 2a. Wann ist Ovids Ermahnung zu beherzigen: differ, habent parvae commoda magna morae? b. Cäsars Kampf mit den Venetern. Caes. de bell. Gall. III., 7—16. 3a. Vorgeschichte zu Schillers Maria Stuart. b. Meer und Wüste. 4. (Klassenarbeit) Großes aus Kleinem. 5a. Gewaltthätigkeiten der Bögte in der Schweiz nach Schillers Wilhelm Tell. b. Was uns der Rhein von Constanz bis Worms erzählen kann? 6. Warum ist uns Afrika weniger bekannt als Asien? 7a. Die Verschwörung auf dem Rütli (nach Schillers W. Tell). b. Die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand. 8. a. Belagerung und Eroberung von Avaricum durch Cäsar (Caes. de bell. Gall. VII., 17—28) b. Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. 9. (Klassenarbeit) Tell's Apfelschuß 10a. Die drei Führer der Eidgenossen nach Schillers W. Tell. b. Warum gelang es den Römern nicht, Deutschland zu unterjochen? c. Uebersetzung in Hexametern von Ovid. Metam. III. 1—50. 11. (Versetzungsarbeit) a. Tell und Parricida nach Schillers W. Tell. b. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Theil.
2. Im Französischen: 1. Solon et Crésus. 2. Sur l'inscription à la statue de Gutenberg à Strasbourg: „Et la lumière fut.“ 3. Lettre d'un jeune homme à ses parents pour leur demander la permission de se faire soldat. 4. Lettre à un ami, qui veut émigrer en Amérique. 5. L'usage de l'Imparfait et du Passé défini en Français. 6. La caution. 7. Les bienfaits de la paix. 8. Charles le Téméraire.
3. Im Englischen: 1. The life of Goethe down to his residence at Weimar. 2. Maximilian I., Emperor of Germany. 3. Peter the Great. 4. Joseph II. 5. Charlemagne. 6. The Fight against the Dragon. 7. The life of Tasso. 8. The life of Lord Byron.



B. Verfügungen der Behörden von allgemeinem Interesse.

1. Ministerialverfügung vom 13. Juni 1878. „Nach Mittheilungen öffentlicher Blätter sollen anlässlich der jüngsten verbrecherischen Attentate gegen Seine Majestät den Kaiser und König einzelne Schüler höherer Lehranstalten wegen unehrerbietiger Aeußerungen gegen die erhabene Person des Monarchen disciplinarisch bestraft worden sein; in einem Falle wurde überdies die Bethheiligung solcher Schüler an sozialdemokratischen Versammlungen hervorgehoben. Derartige Vorkommnisse, welche, wenn sie auf Wahrheit beruhen, überaus betrübend sein würden, darf ich unter keinen Umständen unbeachtet lassen. Zwar muß ich es mit Dank anerkennen, daß sowohl die Provinzial-Schulbehörden, als auch die Directoren und die Lehrer-Collegien bisher sorgsam bemüht gewesen sind, die religiös-sittlichen Anlagen der Jugend durch Lehre und Beispiel zu entwickeln, den Sinn für Zucht und Ordnung zu wecken und zu kräftigen, die Liebe zu König und Vaterland zu hegen und zu pflegen, auch Ausschreitungen der Schüler bis dahin zu den seltensten Ausnahmen gehört haben und, wo sie sich zeigten, ihnen mit Ernst und Strenge entgegengetreten worden ist. Ebenso ist es mir nicht entgangen, daß obigen Nachrichten zufolge in den erwähnten neuesten Fällen die Schuldigen sofort von der Schule entfernt worden sind. Gleichwohl aber erachte ich es für geboten, daß jeder einzelne Fall, in welchem in den letzten Wochen ein Schüler höherer Lehranstalten an sozialdemokratischen Vereinen oder Versammlungen sich bethheiligt oder unehrerbietige Aeußerungen gegen Seine Majestät sich erlaubt haben sollte, von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium auf das genaueste festgestellt werde.

Indem ich daher das Königliche Provinzial-Schul-Collegium veranlasse, nach dieser Richtung die nöthigen Erhebungen sofort zu veranstalten, bemerke ich, daß es mir auch von Wichtigkeit ist, gleichzeitig über die äußeren Verhältnisse der betreffenden Schüler, ferner deren Fleiß, Betragen und Leistungen, sowie über die aus obigem Anlaß über sie verhängten Strafen das Nähere zu wissen und die gutachtliche Aeußerung der Directoren über die muthmaßlichen Quellen einer so beklagenswerthen und bei Schülern insbesondere kaum erklärlichen Geistesrichtung zu erhalten.

Den desfallsigen Bericht des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums erwarte ich in kürzester Frist.

Im Uebrigen will ich nicht unterlassen, bezüglich der Theilnahme von Schülern an politischen Vereinen überhaupt und sozialdemokratischen Vereinigungen und Versammlungen insbesondere auf die Circular-Verfügung vom 28. November 1848 (Wiese V. und G. I. S. 170, 2. Aufl.), die noch heute in Kraft besteht, schon jetzt hinzuweisen, und deren strikte Anwendung in jedem Falle gewärtigen. Daß wegen unehrerbietiger Aeußerungen von Schülern gegen Seine Majestät oder gegen Mitglieder unserer erlauchten Dynastie, abgesehen von etwaigen gesetzlichen Strafen, mit den schärfsten Mitteln der Schuldisziplin eingeschritten werden müsse, bedarf kaum einer weiteren Erinnerung. Auch hege ich zu den Lehrer-Collegien das wohlbegründete Vertrauen, daß die Schule den rechten Weg zu finden wisse, um Hand in Hand mit der um das sittliche Wohl ihrer Glieder besorgten Familie solchen Umgang und solche Lectüre von der ihr anvertrauten Jugend fern zu halten, welche ebenso die Grundlagen des Staates und der Gesellschaft, wie die religiös-sittliche Lebensführung und die patriotische Gesinnung der Schüler zu gefährden geeignet sind.

Daß die Lehrer höherer Schulen, durchdrungen von dem Bewußtsein, den Schülern in ernster geistiger Arbeit, sittlicher Selbstbeherrschung und idealer Lebensauffassung als Vorbild und Beispiel voranleuchten zu müssen, auch in der jetzigen ernsten Zeit es an sich nicht fehlen lassen werden, davon darf ich nach den Erfahrungen der Vergangenheit mich überzeugt halten. Sollte aber wider Verhoffen ein Lehrer sich finden, der diese erste Pflicht eines Erziehers außer Acht ließe und in einseitiger Selbstüberschätzung oder in niedriger Auffassung seines edlen Berufs zu erkennen gäbe, daß er die erzieherische Aufgabe der höheren Schulen nicht erfasst habe oder absichtlich misachte, mithin als Jugendlehrer sich ungeeignet erweise, so ist mir davon sofort Anzeige zu machen, damit ich das Erforderliche anordnen kann.

Von vorstehendem Erlaß ist sämmtlichen Lehrer-Collegien der höheren Lehranstalten einschließlich der Seminarien Kenntniß zu geben.“

2. Ministerialverfügung vom 18. Juni 1878. „Obwohl im Allgemeinen angenommen werden kann, daß revaccinirte Schulkinder während der Zeit der Entwicklung und Abheilung der Impfblattern

- zu den Turnübungen nicht herangezogen werden, so nehme ich doch Veranlassung, noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß diese Dispensationen auf die Dauer von 14 Tagen, von der Vollziehung der Wiederimpfung an gerechnet, zu ertheilen sind."
3. Provinzialschulcollegium in Coblenz vom 3. September 1878. Die Ascension der Herren Klaas und Becker in die 3. resp. 4. ordentl. Lehrstelle wird genehmigt.
 4. Ministerialverfügung vom 15. Februar 1879. Der 2. Oberlehrer Dr. Kirchner wird zum Professor ernannt.
 5. Provinzialschulcollegium vom 18. Februar 1879. „Um den Lehrern der höheren Lehranstalten unseres Geschäftsbereiches die Theilnahme an der vom 24. bis 27. September cr. incl. tagenden 34. General-Versammlung deutscher Philologen und Pädagogen zu ermöglichen, bestimmen wir unter Bezugnahme auf unsere Circular-Verfügung vom 20. Februar 1874, S. C. 903 mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten hierdurch ausnahmsweise, daß unter Ausdehnung der Herbst-Ferien auf $5\frac{1}{2}$ Wochen in diesem Jahre der Unterricht Mittwoch den 20. August zu schließen und Montag den 29. September wieder aufzunehmen ist, daß dagegen die bevorstehenden Oster-Ferien in der Art eine Einschränkung erfahren, daß dieselben anstatt vom 9. bis zum 26. April nur vom 9. bis zum 23. April dauern.“

C. Chronik der Schule.

Das letzte Schuljahr ist für die Schule ohne jede Störung verfloßen.

Innerhalb des Lehrercollegiums trat kein Wechsel ein.

Die noch freie 3. ordentl. Lehrstelle wurde in der Weise besetzt, daß die Herren Klaas und Becker ascendirten, während Herr Candidat Mehlkopf die Verwaltung der 5. ordentl. Lehrstelle übernahm.

Der 2. Oberlehrer Herr Dr. Kirchner ward von dem Herrn Unterrichtsminister durch Verleihung des Prädicats „Professor“ ausgezeichnet.

Mit Beginn des Jahres 1879 schied aus dem Curatorium Herr Fabrikbesitzer Bygen. Die Anstalt wird sich stets dankbar dessen bewußt bleiben, was sie gerade ihm schuldet. Ist es doch seiner energischen Thätigkeit als Stadtverordneter wesentlich zu danken, daß endlich die Selbstständigmachung der Realschule durchgeführt wurde. Wie richtig er die Verhältnisse beurtheilt hat, beweist allein der Umstand, daß seit der Trennung die beiden höheren Schulen trotz der industriellen Calamität um 140 Schüler zusammen zugenommen haben.

Es trat nach Wahl der Stadtverordneten in das Curatorium Herr Kaufmann C. Wessel ein.

Das Curatorium besteht nunmehr aus folgenden Mitgliedern:

- a. Ständige Mitglieder.
Herr Oberbürgermeister Wegner.
Director Dr. Steinbart.
- b. Gewählte Mitglieder.
Herr D. Böninger.
" Fr. Curtius.
" Bankdirector Keller.
" Dr. med. Weber.
" C. Wessel.

Das frevelhafte Attentat auf Sr. Majestät Leben, sowie die glückliche Wiederkehr des verehrten Monarchen in die Hauptstadt nach erfolgter Genesung gaben dem Unterzeichneten am 3. resp. 5. Juli Veranlassung zu kurzen Ansprachen an die Schüler.

Den Geburtstag Sr. Majestät begingen wir durch eine öffentliche Feier am Abend des 21. März. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Schmeding.

D. Frequenz der Anstalt.

1. Gesamt-Frequenz

Davon waren	der Realschule 248		der Vorschule 63		der Gesamtanstalt: 311.	
		auf der Realschule		auf der Vorschule		auf der Gesamtanstalt
einheimisch		211		63		274
auswärtig		35		—		35
Ausländer		2		—		2
evangelisch		166		37		203
katholisch		74		23		97
jüdisch		8		3		11

2. Frequenz nach Vierteljahren und Klassen.

	10. Mai	1. Juli	1. October	9. Januar
Realschule: I	14	14	15	15
II	24	24	21	21
IIIa	32	32	27	26
IIIb	29	29	33	34
IV	33	33	34	33
Va	24	24	29	28
Vb	34	34	25	25
VIa	19	19	31	31
VIb	31	31	18	18
Σa.	240	240	233	231
Vorschule: 1.	32	33	30	30
2.	16	17	15	15
3.	7	7	6	6
Σa.	55	57	51	51
Gesamtanstalt:	295	297	284	282

3. Durchschnittsfrequenz

der Realschule: 236, der Vorschule: 54, der Gesamtanstalt: 290,
 Gegen voriges Jahr + 5, — 7, — 2.

E. Die Abiturienten-Prüfung

vom Herbsttermine 1878 und vom Ostertermine 1879.

I. Aufgaben für die schriftlichen Prüfungen:

Herbst 1878.

1. Im Deutschen: Ende gut, alles gut.
2. Im Französischen: Sur l'inscription de la statue de Gutenberg à Strasbourg: „Et la lumière fut“
3. In der Religion: Die Geschichte vom reichen Jüngling.
4. Im Englischen: Ein Exercitium.
5. In der Mathematik:
 1. Algebra: $x^2 + y^2 = \frac{25}{x - y}$; $x^2y - xy^2 = 12$.
 2. Trigonometrie: Aus dem Radius des einem Dreieck umbeschriebenen Kreises $r = 7$ cm. und den Winkeln des Dreiecks $\alpha = 48^\circ$ und $\beta = 72^\circ$ die Radien der drei äußeren Berührungskreise zu berechnen.
 3. Einer Kugel sei ein grader Kegel einbeschrieben, so daß die Höhe des letzteren durch den Kugelmittelpunkt nach dem goldenen Schnitt getheilt wird. Wie verhalten sich die Volumina beider Körper zu einander?
 4. Analytische Geometrie: Die Ecken eines Dreiecks haben die rechtwinkligen Coordinaten $(3;5)$, $(-2;3)$ und $(-3;-1)$. Welches sind die Gleichungen der Mittelsenkrechten, und wie groß ist der Radius des umbeschriebenen Kreises?
6. In der Physik:
 1. Mechanik: Wie groß muß der Radius eines kugelförmigen Luftballons sein, der, mit Wasserstoff vom spez. Gew. $s = 0,07$ gefüllt, mit einer Belastung von $P = 400$ Kilo, einschließlich des Gewichtes der Hülle, in die Höhe steigen soll? Das Gewicht eines cbm. Luft sei $Q = 1,3$ Kilo.
 2. Optik: Nach einer kurzen Beschreibung des Bunsen'schen Photometers soll folgende Aufgabe gelöst werden: Eine Gasflamme muß 65 cm. von der Bunsen'schen Scheibe entfernt werden, um wie eine Normalkerze in 15 cm. Entfernung zu wirken. Wie groß ist die Lichtstärke der Gasflamme? Wie müßte aber in diesem Falle die Scheibe zwischen beiden Lichtquellen angebracht werden, wenn ihr Abstand von einander $s = 50$ cm. betrüge.

7. In der Chemie: Der Kalk.

Ostern 1879.

1. Im Deutschen: Knowledge is power.
2. Im Französischen: Les bienfaits de la paix.
3. In der Religion: Wie stimmt das Wort des Gesetzes 5. Mos. 5. (Gott ist ein eifriger Gott, der die Missethat der Väter heimsucht u. s. w.) mit Ezechiel 33, 12 (Wenn ein Gerechter Böses thut u. s. w.)?
4. Im Englischen: Ein Exercitium
5. In der Mathematik:
 1. Algebra. I. $\frac{x^2}{y^2} + \frac{y^2}{x^2} + \frac{x}{y} + \frac{y}{x} = 6\frac{3}{4}$
II. $x - y = 2$.
 2. Analytische Geometrie: An eine Parabel eine Tangente zu ziehen, die dem Parameter dieser Parabel gleich ist, und den Winkel zu bestimmen, unter welchem diese Tangente die Axe durchschneidet.
 3. Trigonometrie: In einem Kreise vom Radius r ist ein Peripheriewinkel $\alpha = 18^\circ$ und die Summe $s = 3r$ der beiden Sehnen, die ihn bilden, gegeben, wie groß sind die beiden Sehnen einzeln, und wie groß ist das von denselben ausgeschnittene Stück der Kreisfläche?
 4. Stereometrie: Von dem einen regelmäßigen Tetraeder mit den Kanten a . umbeschriebenen Kegel ist durch eine mit der Grundfläche parallele Ebene ein Kegelsumpf abgeschnitten, dessen Mantel gleich der Oberfläche des Tetraeders ist. Wie groß ist der Inhalt der Schnittfläche?

6. In der Physik: 1. Mechanik: Auf einer schiefen Ebene liegt eine Kugel von 100 Kilogramm Gewicht; welche Kraft muß an einer der schiefen Ebene parallelen Seite angebracht werden, um die Kugel vor dem Herabrollen zu schützen oder sie in Bewegung zu setzen, wenn die schiefe Ebene auf einer Länge von 10 m. eine Höhe von 50 cm., also eine Steigung von 1:20 hat, und die Reibung $\frac{1}{40}$ der Last beträgt? (Wie aber ändert sich die Sache, wenn die Kraft in horizontaler Richtung wirken soll? Zusätzlich.)
2. Optik. Nach einer kurzen Beschreibung der Wirkungsweise einer Loupe sollen folgende Aufgaben gelöst werden:
 Welche Vergrößerung giebt eine Loupe von $f=10$ cm Brennweite einem kurzsichtigen Auge, dessen deutliche Sehweite $d_1=15$ cm. beträgt, und einem weitsichtigen Auge, dessen Sehweite $d_2=40$ cm. beträgt? (Wie verhält sich aber die Sache, wenn dicht hinter diese eine zweite von $f_1=15$ cm. Brennweite gebracht wird? Zusätzlich.)
7. In der Chemie: Das Kochsalz.

II. Die mündlichen Prüfungen fanden am 26 Juli 1878 und am 26. März 1879, erstere unter dem Vorsitz des Unterzeichneten, letztere unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr Höpfner statt. Delegirter des Curatoriums war beide Male Herr Oberbürgermeister Wegner.

Das Ergebnis der gesammten Prüfung war, daß folgende Abiturienten das Zeugniß der Reife erhielten:

Nr.	Name und Vorname.	Alter in Jahr.	Con- fession	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf hief. Realsf.	In Pri- ma.	Prüfungs- prädicat.	Gewählter Beruf.
Herbst 1878								
44*	Hogeweg, Diedr.	18	ev.	Hauptlehrer in Broich.	1	2 $\frac{1}{2}$	genügend.	Stud. d. Mathem. u. Naturwissensch.
Ostern 1879.								
45	Meyer Eugen,	18 $\frac{1}{2}$	ev.	Pfarrer in Hörstgen bei Wesel.	2	2 $\frac{1}{2}$	gut	Stud. d. Medizin.
46	Hartmann, Carl	22	ev.	† Kaufmann in Eisfeld bei Siegen	2	2	genügend.	Stud. d. modern. Philologie.
47	Stratmann, Josf.	18	kath.	† Postsekretair; Mutter in Duisburg.	9	2	genügend	Stud. d. Medizin.
48	Arera, Lorenz	18 $\frac{1}{2}$	kath.	Kaufmann in Duisburg.	3 $\frac{1}{2}$	2	genügend	Stud. d. modern. Philologie
49	Junker, Joseph	20 $\frac{1}{4}$	kath.	Lehrer in Mittelheim bei Geisenheim.	1	1**	genügend	Baufach.

* Der 44^{te} Abiturient nach Anerkennung der Schule als Realschule I. O. (Ostern 1863 fand die erste Prüfung nach der Unterrichts- und Prüfungsordnung vom 6. Oct. 1859 statt.)

** O. 1876 Abiturient der höheren Bürgerschule zu Geisenheim, hierauf $\frac{1}{2}$ Jahr privatistrend, dann $1\frac{1}{2}$ Jahr Student des Polytechnikums zu Karlsruhe.

F. Sammlungen und Geschenke.

Ia. Zur Vermehrung der Sammlungen kommen die festgesetzten Mittel zur Verwendung. Es waren in dem diesjährigen Etat folgende Posten ausgeworfen worden:

1. Lehrerbibliothek	450	Mark.
2. Schülerbibliothek	300	"
3. Physikalische Instrumente	250	"
4. Chemie	200	"
5. Naturwissenschaftliche Sammlungen	150	"
6. Geographischer Unterricht	50	"
7. Zeichen- und Schreibvorlagen	150	"
8. Gefang	50	"
	Sa. 1600 Mark.	

b. Es schenken der Anstalt:

1. Für die **Lehrerbibliothek:**

Der Direktor: Geschichte Savonerolas und seiner Zeit,
Steinbart: Unsere Abiturienten.
Schacht: Ueber Gleichberechtigung der Realschule I. O. mit dem
Gymnasium.
Fick: Ueber die Vorbildung des Arztes und verschiedene von den
Verlegern ihm übersandte Freieremplare von Schulbüchern.

2. Für die **Unterstützungsbibliothek:**

Die Schüler D. Kellner, J. Döbelstein, G. Hofmann und J. Scheidt
verschiedene Bücher.

3. Für die **Schülerbibliothek:**

Der Sekundaner Schmitz: 5 Bücher.

4. Für die **naturwissenschaftlichen Sammlungen:**

Herr H. Berghausen: Einen Schädel von *Sus scrofa*.
Der Sekundaner Döpper: Einen Käferkasten.
Der Sekundaner Janzen: Ein Wespenneft.
Der Sekundaner Mülheims: Einige Versteinerungen aus einer Kohlenzeche bei Steele.
Der Sekundaner Schramm: Zwei kleine Schildkröten.
Der Tertianer Riemann: Eine Pilzkoralle *Fungia*.
Der Tertianer Ludwig: Holzrinden mit Gängen von *Bostrychus typographus*.
Der Quartaner Brochhoff: Zwei Schildkröten und eine Schlange.
Der Quartaner Lamberg: Eine Achatmandel.
Der Quartaner Guskirchen: Eine Schildkröte.
Der Quintaner Grote: Ein Stück des Hautpanzers von *Limulus*.

5. Für die **Münzsammlung:**

Die Herren Kaufmann Andrießen, Pfarrer Steinbart, Assessor Waldorf,
H. Baumbach: Verschiedene Münzen.

6. Für den **Zeichenunterricht:**

Herr Zeichenlehrer Gehrke: 3 Vorlagen Ornamente und 4 Delbruck-Vorlagen,
Thierköpfe.

II. In den **Dispositionsfonds**, welcher aus den Geschenken in baarem Gelde gebildet wird, flossen folgende Zuwendungen:

Jan von Embden bei seinem Abgange (I)	50 M. — Pf.
Heinrich Mauritz bei seinem Abgange (Abit.)	30 " — "
Herr Fabrikbesitzer Vicheroir zur Zahlung des Schulgelbes für einen bedürftigen Schüler	50 " — "
Herr Fabrikbesitzer Bygen zur Zahlung d. Schulgelbes für einen bedürft. Schüler	12 " 50 "
	<hr/>
	Sa. 142 M. 50 Pf.
Hierzu Bestand (f. letztes Programm)	80 " 05 "
	<hr/>
	Sa. 222 M. 55 Pf.

Hiervon sind folgende Ausgaben gemacht worden:

Schulgelber für bedürftige Schüler	121 M. — Pf.
Zuschuß zu einem Schulspaziergange	71 " 40 "
Für physikalische Instrumente	30 " 15 "
	<hr/>
	Sa. 222 M. 55 Pf.

III. Aus dem **Musikfonds**, dessen Bestand am Schluß des letzten Programms 138 M. 31 Pf. betrug, wurden verschiedene Musikalien angeschafft und für einen Schüler Violinstunden bezahlt; augenblicklich sind in dem Fonds vorhanden 88 M. 81 Pf.

G. Zur Nachricht.

Die Aufnahme neuer Schüler für die Vorschule und die Realschule findet Dienstag den 22. April und Mittwoch den 23. April, Vormittags 9—12 Uhr, in der Bibliothek der Realschule, statt. Bei der Aufnahme ist ein Attest über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination, der Geburtschein und ein Abgangszeugniß der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Das Sommersemester beginnt Donnerstag den 24. April, früh 8 Uhr.

Dr. Steinbart, Director.

